



Caritas durch. Während der dreijährigen Qualifizierung, die im März 2007 begann, werden Kenntnisse der Kommunikation, Persönlichkeit, Case Management und integrationsspezifische Inhalte vermittelt. Weitere Informationen unter: <http://www.caritas-akademien.de/>.

## **Regionale Knoten jetzt in allen 16 Bundesländern**

### **Ziele: Flächendeckende Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten und qualitative Weiterentwicklung**

Der Kooperationsverbund "Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten" deckt nun sämtliche Bundesländer ab: Zuletzt nahmen nun auch in Bremen, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz und zum Jahresanfang 2007 im Saarland regionale Kontaktstellen die Arbeit auf. Sie unterstützen die Koordinierung der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung auf Landesebene und sind bei den Landesvereinigungen für Gesundheitsförderung (LVG) oder vergleichbaren Einrichtungen angebunden. Durch vielfältige Vernetzungsarbeit leisten die Regionalen Knoten einen Beitrag zu mehr gesundheitlicher Chancengleichheit: Sie beraten Einrichtungen bezüglich ihrer Präventionsangebote, weisen auf gute Praxisbeispiele oder auf Finanzierungsmöglichkeiten hin und regen den Austausch der Gesundheitsförderungsprojekte untereinander an. Ebenso betreuen die Regionalen Knoten Arbeitskreise, führen Fachveranstaltungen durch, konzipieren Wettbewerbe und initiieren neue Maßnahmen. Zudem unterstützen sie die Erweiterung der Datenbank Gesundheitsprojekte. Darin sind derzeit über 2.800 Angebote, Maßnahmen und Projekte der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung recherchierbar.

Weitere Informationen gibt es über die Internetplattform des Kooperationsverbundes unter [www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/regionale-knoten](http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/regionale-knoten)

sowie im E-Mail-Newsletter "Info-Brief Gesundheit fördern", der unter folgendem Link bequem abonniert werden kann: <http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/?id=newsletter>

## **Türkischsprachige Zahnärzte auf der neuen Internetplattform:**

### **<http://www.zahnarzt-empfehlung.de>**

Nutzer finden nach Postleitzahlen sortiert türkischsprachige Zahnärzte. Das Angebot soll türkischsprachigen Patienten zu einem angstfreien, effektiven und kostengünstigen Zahnarztbesuch verhelfen.

## **New South Wales Multicultural Health Communication Service:**

### **<http://www.mhcs.health.nsw.gov.au/>**

Australien ist ein klassisches Einwanderungsland. Das erklärt unter anderem, dass es dort so etwas wie einen „multicultural health communication service“ gibt. Hier sind über 450 Publikationen zu Gesundheitsthemen in einer riesigen Anzahl von Sprachen gelistet und verlinkt. Die Seiten werden regelmäßig aktualisiert. Unter [http://www.mhcs.health.nsw.gov.au/mhcs/topics/Older\\_People.html](http://www.mhcs.health.nsw.gov.au/mhcs/topics/Older_People.html) finden sich Informationsmaterialien, die sich speziell an ältere Menschen bzw. Migranten richten.

## **Neuer Weiterbildungsstudiengang „Gerontologie“ in Cottbus**

Seit dem Wintersemester 2006/07 bietet die Fachhochschule Lausitz am Standort Cottbus in Kooperation mit dem Institut für Weiterbildung (IfW) e.V. den berufs begleitenden Studiengang „Gerontologie“ an. Studierende werden in fünf Semestern zum „Master of Arts“ geführt. Der Studiengang zielt auf die „Gerontologisierung“ von Denk- und Handlungsansätzen in vielen Arbeitsfeldern. Dabei werden auch regionale und osteuropäische Bezüge hergestellt. Er beinhaltet u.a. ein Modul zum Thema „Altern in Europa“. Über die traditionellen Zielgruppen hinaus ist das Curriculum auch entwickelt für die Arbeitsfelder Architektur und Stadtplanung, Betriebs- und Volkswirtschaft, Behörden und Verwaltungen. Kontakt: Fachhochschule Lausitz, Standort Cottbus, FB Sozialwesen, Frau Prof. Neumann, Lipezker Straße 47, 03050 Cottbus, Tel. 0355-5818-430, E-Mail: [eneumann@sozialwesen.fh-lausitz.de](mailto:eneumann@sozialwesen.fh-lausitz.de) <http://ifw-fhl.de/cms/index.php?mid=00060052> und [http://www.fh-lausitz.de/fh-lausitz/fhl\\_de\\_dat\\_1936.html](http://www.fh-lausitz.de/fh-lausitz/fhl_de_dat_1936.html)

## **Sie suchen Spenden?**

Unter [www.spendenportal.de](http://www.spendenportal.de) können gemeinnützige Organisationen ihre Arbeit vorstellen. Die Präsentation eines Spendenwunsches kostet die symbolische Gebühr von 1 Euro jährlich. Organisationen, die über eine eigene Website verfügen, erhalten zusätzlich einen Link dorthin. Jede Spende geht ohne Gebührenabzüge an die gemeinnützigen Organisationen.

## **Dokumentation beispielhafter Sozialprojekte durch die Charity Label GmbH**

Die in Bonn gegründete Charity Label GmbH will durch Dokumentation von Hilfsprojekten deren Bekanntheit und Wirksamkeit erhöhen. Auf der Homepage [www.charity-label.com](http://www.charity-label.com) können Unternehmen, Hilfsorganisationen, Schulen und Bürgerinitiativen bzw. Stiftungen ihre sozialen Aktivitäten veröffentlichen. Die Homepage bietet daneben auch einen „Projektfinder“.